



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCLXXXII. Gegenrevers des Kaisers Karl, vom 11. October 1377.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

vnser nachkomen Capittel vnd Stifft zu Halberstat vns der Marken zu Brandenburg, lande, steten, flosse, vesten, lehene, lewte vnd guter nicht vnderwinden noch die vortedingen weddir vnser heren des keyfers, seynir erben Markgrauen zu Brandenburg willen, ane allis geuerde. Were auch sache, daz wir obgenanter Bischoff Albrecht andirswohin transferiret wurden edir abgingen, wen denne vnser Capittel zu Halberstadt welet edir postuleret zu Bischoffe, odir ab sust yemand van dem pabste zu Bischoue gegeben wurde, wenne daz Capittel den admittiret vnd in nutz vnd gewere setzet, so sal denne derselbe Electus, Postulatus odir prouisus, wie dicke sich daz geboret, zuuorenan diese eynunge vnde buntnisse geloben, sweren znd vorbrieffen zuhaldene vnd zuuolfuren in aller der massen, als dauor begriffen ist. Mit vrkunt ditz briues vorfighilt mit vnserm anhangenden ingefigele. Vnd wir Johann van Romefleue der eldere des Capittels zu Halberstad vnd daz Capittel gemeinlichen bekennen offentlich mit vrkund dissis briuees, daz die vorcriben verbindunge vnd vrbryunge durch sunderlichen frumen vnd nutze vnser Stifftis mit vnser wolberatenem mite guten willen vnd volworte gescheen vnd vsgetragen seint vnd als verre die vns vnd vnser Capittel anroret... ader in kunfftigen zeiten, haben wir gelobet vnd loben mit krafft ditz briuees in guten treuen an eydes stad dem egenanten vnserm gnedigen heren dem keyfir vnd alle seinen erben Markgrauen zu Brandenburg ewichleich gantz veste vnd stete zuuolfuren vnd zu halden ane allerleye argelift, vnd haben des zu orkunde vnser Capittels insigel gehangen lassen wisentleich zu dissim briuee. Geben zu Groninge, nach Cristis geburte dritzenhundert iare darnach in dem sibem vnd sibentzigstem iare, des Sontages vor Galli.

Gercken's Cod. V. 109.

MCLXXXII. Gegenuers des Kaisers Karl, vom 11. October 1377.

Wir Karl, von G. g. Romischer keyser zu allen Zeiten mehrer des Reiches vnd könig zu Böhmen bekennen vor vns vnd alle unsere Erben und Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg, und thun kund öffentlich mit diesem Brieffe: daz wir vor uns und dieselben unser Erben und Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg uns mit dem ehrwürdigen Albrecht, Bischoff zu Halberstadt, vnserm Fürsten, Räten und lieben andächtigen, mit seinem Capitel und Stifte zu Halberstadt mit wolbedachten Muth und Rechten willen verschrieben und verbunden haben, verschreiben und verbinden ewiglich mit Krafft dieses Brieffs und haben auch diese Verschreibungen und Bündnissen vor uns und die ehgenannten unsere Erben und Nachkommen Marggrafen zu Brandenburg, stete und feste zu volführen und zu halten, gelobet und geloben in guten treuen ohne alles geferde den ehgenannten Bischöffen, Capitel und Stifte von Halberstadt, in aller der massen und weise, als hernach geschriben stehet. Wir fullen und wullen unterstehen bestellen und schaffen, daz der Bischoff und Stifft zu Halberstadt ihr Land, Leute und Güter aus der Marck zu Brandenburg und von vnsern Schlossen oder Leuten nicht beschediget oder geraubet werden, und wenn jemand vnser obgenannt darwieder thäte, denselben, wer der sey und alle die Seinen sollen und wollen wir

hindern, verfolgen, angreifen und straffen, gleicher weise, ob uns und der Marck zu Brandenburg solcher Schade geschehen wäre: und wir und unsere Erben, Marggrafen zu Brandenburg, sollen den vorgenannten Bischoff Albrecht sein Capitel und sein Stiff getreulich vertheidigen zu den rechten gegen allermänniglich und sollen auch allezeit ihrer Rechten mächtig seyn, und darauf sollen unsere und der Marck zu Brandenburg Stedte, Vesten und Schlossen, die in dem Stiffte Halberstadt gelegen seyn, den ehegenannten Bischoffe seinen Nachkommen Stiffe zu Halberstadt und ihren Hauptleuten offen seyn zu allen solchen ihren Sachen und Nöthen, Doch also bescheidenlich, das sie uns, unsern Erben und Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg, redlich bewarnen thun, das unsere Städte, Veste und Schlosse nicht abgehen oder davon entfremdet werden mögen, auf eine weise ohne alles gefehrte. Und quemen wir und die Marcken davon in Kriege oder ob wir Schlosse oder Veste davon verlihren, so soll der vorgenannte Bischoff Albrecht seine Nachkommen und Stiff uns darzu getreulichen und ernstlichen beholfen seyn, ohne alles gefehrte, das uns und die Marcken solche Schlosse und Vesten wieder werden, und sollen sich auch nicht frieden sühnen noch rechten, dann mit unsern, unserer Erben und Nachkommen Marggrafen zu Brandenburg wissen und guten Willen, darauf wir unsere Erben und die Marck zu Brandenburg darunter redlich bewahret werden. Und darzu auch sollen wir bestellen und schaffen, das unsere Amptleute der Marcken zu Brandenburg auf die Orthen, die dem Stiff zu Halberstadt gelegen sein, die wir itzund haben und wie dicke wir die von neues setzen werden, dem obgenannten Bischoff und Stiffte mit unsern Schlossen gewartende seyn, als davor geschriben stehet, Als das auch Meineke von Schierstedt Ritter unser Amptmann, Rath und lieber getreuer von unsern und unsern Erben wegen Marggrafen zu Brandenburg zu kunde itzund gelobet hat, an eydes statt. Were auch das wir unsere Erben und Nachkommen Marggrafen und die Marcken zu Brandenburg von Schlossen des Stiffes zu Halberstadt, die zum pfandt verletzet werden, beraubet oder beschediget würden, und solcher Schlossen der Bischoff und Stiff zu Halberstadt nicht mächtig wäre, das solcher Raub und Schade wederthan würde, so sollen wir unsere Erben und Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg dem Bischoffe und Stiffte und auch uns selbstn darzu beholfen seyn, das uns solcher Raub und Schade wiederkehret würde ohne alles gefehrte. Auch sollen wir unsere Erben und Nachkommen, Marggrafen zu Brandenburg uns des Stiffes zu Halberstadt, Lande, Stedte, Schlosse, Veste, Lehne, Leute, und Güter nicht unterwinden noch die vertheidigen wieder des Bischofs und Stiffes zu Halberstadt willen ohne alles gefehrte. In was Unwillen, Schaden und Wiederdriefze das Capitel zu Halberstadt käme, von solcher Articul wegen der Bindnüsse, die das Capitel vorbeschriben und versiegelt hat, Des sollen wir sie vertheidigen und ihn behulffen seyn, das sie daraus kämen ohne alles gefehrte. Mit urkund des Briefs versiegelt mit unserer Kayserl. Majest. Insigel, der geben ist zu Tangermünde 1377. des nechsten Sonntags vor St. Gallen Tag, unserer Reiche im 32. und des kayserthums im 23. Jahre. De mandato domini imperatoris Nicolaus camer. prepositus. Willigifius Kortelangen.

Endemig, Reliqu. VII, 480.